



Zürich, 2. März 2010

4100 Unterschriften für die Initiative "Wohnen für alle"

Am kommenden Mittwoch reicht die SP Stadt Zürich die Initiative "Wohnen für alle" zur Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus in Zürich ein. In nur gerade drei Monaten sammelte die SP über 4100 Unterschriften, welche die Festschreibung des gemeinnützigen Wohnungsbaus in die Gemeindeordnung & einen Anteil von mindestens 33.3% fordern.

Die Initiative „Wohnen für alle“ will zahlbaren Wohnraum erhalten und neu schaffen. Die Stadt Zürich soll sich zur Durchmischung in allen Quartieren und zum Prinzip der Kostenmiete der gemeinnützigen Wohnbauträger bekennen. Das Volksbegehren wehrt sich gegen den rein renditeorientierten Immobilienmarkt und will dadurch eine Trendwende auf dem städtischen Immobilienmarkt herbeiführen, weg von drastisch steigenden Mieten und Preisen.

Dass die benötigten Unterschriften in der Hälfte der vorgesehenen Zeit gesammelt werden konnte, zeigt auf, wie sehr das Wohnungsproblem die Zürcher Bevölkerung beschäftigt. "Die Unterschriften sammelten sich beinahe von alleine, teilweise wurde mir fast der Kugelschreiber aus der Hand gerissen", meint Initiantin und Gemeinderätin Jacqueline Badran, "die Leute haben genug davon, dass sie derart unter ökonomischem Druck stehen und von der Vertreibung bedroht sind. Die momentane Entwicklung verdrängt einkommensschwache Schichten, Mittelstand und Gewerbe aus der Stadt. Dies schadet den Menschen und der Wirtschaft in Zürich und ist schlicht inakzeptabel."

Die Einreichung der Initiative findet am kommenden Mittwoch den **3. März 2010 um 16:45 in der Stadtkanzlei, Stadthausquai 17** vor der Sitzung des Gemeinderats in Anwesenheit des Initiativkomitees und der Stadtpräsidentin Corine Mauch statt.

Weitere Auskünfte erteilt:

- o Jacqueline Badran, SP-Gemeinderätin
076 324 68 67